Herr Neureich

Autor(en): **V.K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-482804

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Pitti schtimmt ächt das, daß d'Lippeschtift rationiert werdid?"

„Janu das würd eusereis tänk nüd schtarch berüere!"

„Gönzmerewäg, Sie wüssed doch au wiemers dänn hät, me wott doch kei Gupong verfalle laa!"

Erfinderische Swinger

Im Raucherabteil der SBB. Mir gegenüber sitzen zwei seltsame männliche Geschöpfe mit einer Frisur, die einer Ballettdame Ehre gemacht hätte. Ueber der Stirn ein Vogelnest oder was noch zweckentsprechender tönt, eine Gehirnverlängerung. Das Ganze glänzt wie eine Speckschwarte, so daß ich mich frage, ob sich nicht etwas von dieser Masse besser in der Bratpfanne verwenden ließe. Doch die Krawatte! Habe ich Krawatte gesagt? Nein, so konnte man die Dinger nicht nennen, denn ich mußte unwillkürlich nach den Schuhen sehen, ob dort vielleicht Krawatten eingeschnürt waren, also eine kleine Verwechslung stattgefunden hätte. Was die beiden Tschopen betraf, worin die Schlottergestalten eingehüllt waren, so würde sich wohl ein Bäuerlein gewundert haben, seit wann man in der Stadt kurze Mäntel trage. Ich bekomme jetzt eine höchst lehrreiche Lektion zu hören:

«Hallow Tschony, wat yu du hüt zabig?»

«Schwofe!», kam es aus einer Rauchwolke hervor.

«Und Du?»

«Schtier, ei häw nu no en Schtutz füfzg, zweimal Itritt macht zwei zwänzg.»

«Okey, its gud, das langt vollkomme, machsches eifach wie-n-ich, mach mit de Chatz is Dancing ine ab, dänn muesch nur ein Schtutz zäh für dich zahle!»

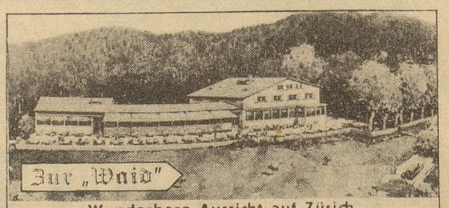
Bläm

Herr Neureich

sitzt mit einigen Gleichtunwollenden in einer feudalen Hotel-Bar und ruft dem Kellner: «Herr Ober!, bringen Sie mir einen Cognac!» Er wird sofort bedient, probiert und verzieht das Gesicht und fragt den Kellner: «Was ist das für ein Cognac?» «Cognac vieux, mein Herr!» Aber Neureich läßt sich nichts vormachen und erklärt: «Unsinn, dieser Cognac hat Vieux nie gesehen.»

V. K.

Café-Restaurant
Zunfthaus
zu Safran
Basel Gerbergasse 11 Telefon 2 22 79
Zwischen Hauptpost u. Marktplatz Inh. Fr. Th. Graßler
Bequemster Treffpunkt im Stadtzentrum



Wunderbare Aussicht auf Zürich.
Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.
P Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz"
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Isolabella
der klassische Vermouth
ISOLABELLA A.G. LUGANO